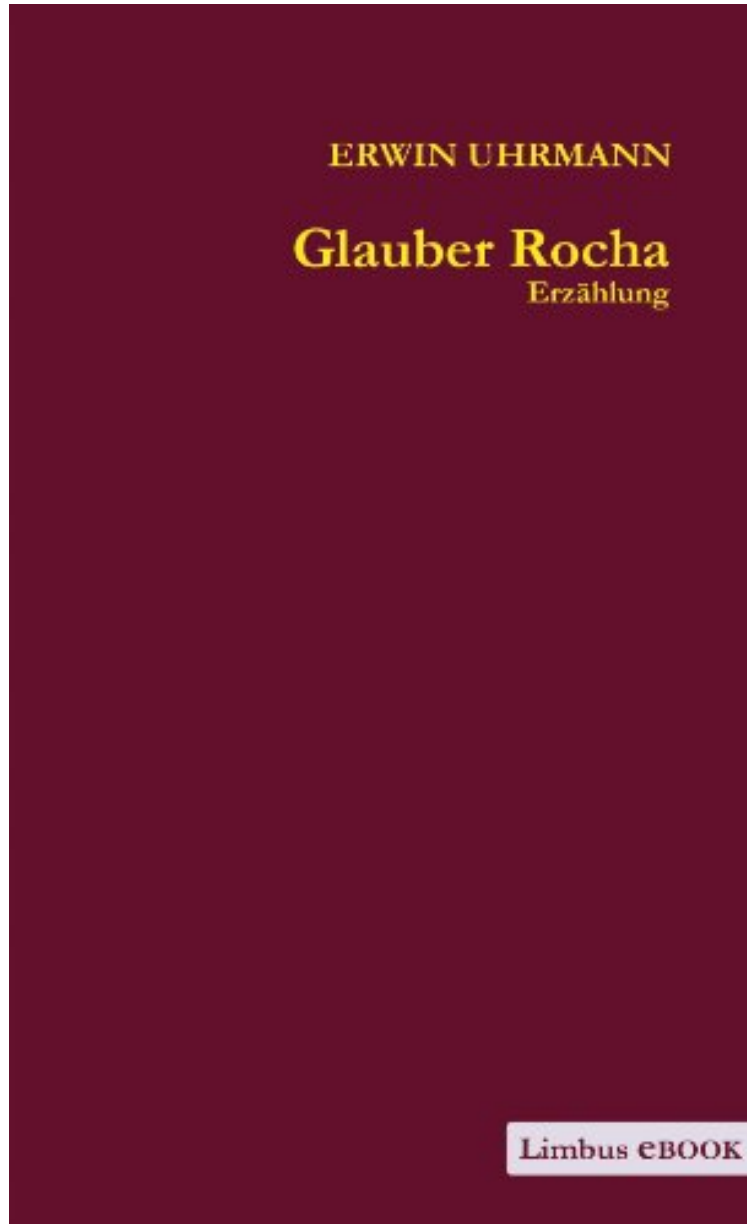


[Read and download] Glauber Rocha: Erzhlung (Zeitgenossen)

## Glauber Rocha: Erzhlung (Zeitgenossen)

*Von Erwin Uhrmann*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation Verffentlicht am: 2012-10-25Erscheinungsdatum: 2012-10-25File Name: B009YN2N04  
| File size: 41.Mb

**Von Erwin Uhrmann : Glauber Rocha: Erzhlung (Zeitgenossen)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Glauber Rocha: Erzhlung (Zeitgenossen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer ist

Glauber Rocha ? - oder was vom Leben bleibt Von Christian Dring Sie haben noch nie etwas von Glauber Rocha gehört? Sie kennen nicht einmal den Film "Diario de Sintra" von ihm? Bis zu diesem Buch kannte ich beide auch nicht. Rocha ist ein brasilianischer Filmemacher, der nach Sintra ins portugiesische Exil gegangen ist. Uhrmann ist fast besessen davon, nach Spuren dieses längst verstorbenen Künstlers zu suchen. Er schlüpft dazu in die Rolle des Assistenten einer internationalen Sammlungskuratorin die sich auf den Weg nach Portugal macht um Gemälde einzukaufen. überall wo es sich anbietet, fragt der Assistent nach Glauber Rocha und bekommt fast immer nur fragende Blicke als Antwort. "The Aesthetic of Hunger, Glauber Rocha." Manchmal erinnert sich jemand an den Namen, aber etwas wissen . . . ? Uhrmanns Assistent träumt sogar von Rocha. Er trifft auf eine Künstlerin die eine Freundin hat und von der weiß sie, dass sie viel von Glauber Rocha zu sagen weiß. Als die kranke Sammlungskuratorin in ein Krankenhaus eingeliefert wird, ergreift der Assistent seine Chance und fährt nach Sintra. Auf eigenartige Weise stolpert er in ein unbewohntes, aber doch möbliertes altes Haus. "Glauber ist auch hier." hat ihm im Traum eine Stimme gesagt, aber das Haus bleibt leer. Obwohl der Assistent weiß, dass Rocha seit vielen Jahren tot ist, schaut er sich aufmerksam im Haus um. Für mich wurden in diesem Buchlein zwei Ebenen sehr deutlich. Die Eine war die Suche nach Glauber Rocha und dem was von ihm geblieben ist und das Andere, dass sich Gedanken machen um das, was generell bleibt wenn jemand geht. Erwin Uhrmann verfügt über bewundernswerte sprachliche Mittel wichtige Sachen mitzuteilen die einem noch lange nachgehen. Gegen Ende des Buches findet der Assistent dann doch noch Glauber Rocha. Seine Suche hat sich gelohnt. Unbedingte Leseempfehlung! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rocha - Nichts von dem im Text Von Johann Guenther UHRMANN, Erwin: 'Glauber Rocha', Erzählung, Innsbruck 2011 Die Bezeichnung 'Erzählung' rechtfertigt es, dass es gedruckt wurde. Ein kleines Bcherl, in dem der Autor seine Eindrücke einer Dienstreise nach Portugal festhält. Er reist mit seiner Chefin, die ihm aber Nichts erlaubt. Sie wollen Bilder portugiesischer Künstler kaufen und die Chefin wird krank. Parallel dazu zieht sich durch das Buch der Wunsch des Autors mehr über den amerikanischen Filmemacher Glauber Rocha zu erfahren. Leider erfahren auch wir Leser Nichts davon, weil er auch Nichts erfährt und daher auch Nichts darüber schreibt. Der Titel des Buches enthält Nichts vom Versprochenen.

Kurzbeschreibung In "Glauber Rocha" erzählt Erwin Uhrmann feinnervig und mit Witz von einer Reise nach Lissabon, die eine Kunsteinkäuferin mit ihrem jungen Assistenten unternimmt. Dieser taucht ab in das Künstlermilieu von Portugals Hauptstadt, vor allem aber folgt er in den Ateliers und auf Partys den Spuren von Glauber Rocha. Über den brasilianischen Filmemacher und Begründer des cinema novo scheint niemand etwas zu wissen - bis es zu einem rätselhaften Erlebnis in einem verfallenden Haus in Sintra kommt, wo Rocha vor seinem Tod im Exil gelebt hat. Kurzbeschreibung In "Glauber Rocha" erzählt Erwin Uhrmann feinnervig und mit Witz von einer Reise nach Lissabon, die eine Kunsteinkäuferin mit ihrem jungen Assistenten unternimmt. Dieser taucht ab in das Künstlermilieu von Portugals Hauptstadt, vor allem aber folgt er in den Ateliers und auf Partys den Spuren von Glauber Rocha. Über den brasilianischen Filmemacher und Begründer des cinema novo scheint niemand etwas zu wissen - bis es zu einem rätselhaften Erlebnis in einem verfallenden Haus in Sintra kommt, wo Rocha vor seinem Tod im Exil gelebt hat. über den Autor und weitere Mitwirkende Erwin Uhrmann, 1978 in Niederösterreich geboren, lebt in Wien. Studierte Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Wien. Mitbegründer des KünstlerInnenvereins Kunstwerft, zahlreiche Kunstprojekte. Derzeit Leiter der Presseabteilung im ESSL-Museum. Uhrmann erhielt 2005 das österreichische Staatsstipendium für Literatur; bei Limbus: Der lange Nachkrieg (2009)